

Gehobener feuerwehrtechnischer Dienst



Copyright: Stadt Frankfurt am Main, Fotograf: Uwe Nölke

Ablauf und Inhalte der Ausbildung

Der Vorbereitungsdienst (Ausbildung) im gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst gliedert sich in sieben Abschnitte:

1. Feuerwehrgrundlehrgang (24 Wochen)
Grundausbildungslehrgang
2. Praxisabschnitt Feuerwehr (20 Wochen)
Praktikum bei einer Berufsfeuerwehr
3. Gruppenführungslehrgang für Berufsfeuerwehren (8 Wochen)
4. Praxisabschnitt Feuerwehr (12 Wochen)
Praktikum bei einer Berufsfeuerwehr
5. Zugführungslehrgang für Berufsfeuerwehren (10 Wochen)
Abschlusslehrgang Teil 1
6. Praxisabschnitt Feuerwehr (24 Wochen)
Praktikum bei einer Berufsfeuerwehr
7. Zugführungslehrgang für Berufsfeuerwehren (6 Wochen)
Abschlusslehrgang Teil 2 mit anschließender Laufbahnprüfung

Kontakt:

Feuerwehr Frankfurt, Frau Stahl, Tel.: 069 212 – 725222 bzw. Frau Merz, Tel.: 069 212 - 725221
E-Mail: info.gfD.hfD@stadt-frankfurt.de

Prüfungen zum Abschluss der Ausbildung

Vor Ablauf des Vorbereitungsdienstes erfolgt die Teilnahme an einem Brandinspektorlehrgang, der insgesamt ca. 16 Wochen dauert. Im Anschluss daran wird die Laufbahnprüfung für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst an der Landesfeuerweherschule in Kassel abgelegt.

Bewerbungsinformationen

Sie können sich jederzeit bewerben (Ausbildungsbeginn zum 1. April eines Jahres).

Bitte lassen Sie uns folgende Unterlagen zukommen:

- Bewerbungsschreiben
- Tabellarischer Lebenslauf
- Schulabschlusszeugnis (in Kopie)
- Diplom- oder Bachelorzeugnis und –urkunde oder aktuelle Studienbescheinigung und Bewertungsübersicht (in Kopie)
- ggf. Zeugnisse bisheriger Arbeitgeber auch Praktika (in Kopie)
- Nachweis über abgelegte Lehrgänge/Prüfungen z. B. Führerscheine, Schwimmpass (in Kopie)
- [Anlagen 1 und 2 zur Bewerbung für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst](#)

Aufgrund der Vielzahl an Bewerbungen können wir Ihnen Ihre Unterlagen leider nicht zurücksenden. Daher senden Sie uns bitte nur die o. g. Bewerbungsunterlagen zu. Zusätzlich eingereichte Unterlagen werden nach Abschluss des Verfahrens vernichtet.

Des Weiteren bitten wir Sie, keine Bewerbungsmappen, Klarsichthüllen o. Ä. zu verwenden.

Die Stadt Frankfurt am Main strebt an, den Anteil von Frauen in diesem Bereich zu erhöhen. Bewerbungen von Frauen werden daher besonders begrüßt.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sind ausdrücklich erwünscht!

Hinweise für Brillen- und Kontaktlinsenträger_innen und Bewerber_innen mit einer anderen Sehinderung:

Nach Eingang und Prüfung Ihrer Bewerbung erhalten Sie von uns den Vordruck für das augenärztliche Attest, den Sie Ihrem Augenarzt vorlegen können.

Kontaktlinsen dürfen aus Unfallverhütungsgründen nicht getragen werden.

Kosten für ein ärztliches Attest oder für sonstige Auslagen können von uns nicht übernommen werden.

Auswahlverfahren

Nach Eingang Ihrer Bewerbung wird geprüft, ob Sie gemäß der Hessischen Feuerwehrlaufbahnverordnung (HFeuerwLV) die Voraussetzungen für eine Einstellung in den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst erfüllen. Anschließend erfolgt eine Vorauswahl der eingegangenen Bewerbungen. Wenn Sie für das Auswahlverfahren nominiert werden, erhalten Sie rechtzeitig eine entsprechende Einladung.

Kontakt:

Feuerwehr Frankfurt, Frau Stahl, Tel.: 069 212 – 725222 bzw. Frau Merz, Tel.: 069 212 - 725221
E-Mail: info.gfD.hfD@stadt-frankfurt.de

Das Auswahlverfahren gliedert sich wie folgt:

1. Tag: Assessment-Center (Teampräsentation/Gruppendiskussion, Konfliktgespräch) und praktisch-sportlicher Test
2. Tag: Vorstellungsgespräch

An das erfolgreiche Auswahlverfahren schließt sich ca. drei Wochen später eine arbeitsmedizinische sowie eine amtsärztliche Untersuchung an. Wird Ihnen eine gesundheitliche Eignung bescheinigt, kann bei gleich bleibender Eignung und gegebenenfalls nach Klärung einzelfallbezogener Sachverhalte eine Einstellung in den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst bei der Branddirektion der Stadt Frankfurt am Main erfolgen.

Praktisch-sportlicher Eignungstest

Die Einsatzkräfte der Feuerwehr müssen natürlich in der Lage sein, sicher in Höhen und beengten Räumen arbeiten zu können. Daher erfolgt vor dem eigentlichen Fitnessstest ein, natürlich gesichertes, Leitersteigen bis in rund 30 Meter Höhe sowie eine Begehung unserer Atemschutzübungsstrecke mit angelegter Gesichtsmaske. Im Rahmen der Atemschutzübungsstrecke ist an einem Schlaggerät ein 22 Kilogramm schweres Gewicht 30-mal über eine Seilrolle anzuheben und abzusenken.

Im Anschluss daran ist ein Hindernisparcours (Zirkeltraining) zu bewältigen. Dieser setzt sich aus einem wiederholten Hürdenlauf über drei Schwedenbänke und einen Bock sowie unter einem Pferd hindurch, Hocksprüngen im Armstütz, einem seitlichen Schwung aus dem Stütz über den Barrenholm und Sit-ups in max. 4:00 Minuten zusammen. Danach ist unmittelbar an den Parcours anschließend ein Treppenlauf zu bewältigen. Hierbei muss der Proband oder die Probandin zwei Schlauchtragekörbe in max. 1:30 Minuten in das siebte Obergeschoss tragen. Um diesen Test erfolgreich zu bewältigen, muss man sicherlich kein Leistungssportler sein, eine überdurchschnittliche Fitness ist jedoch nötig und man tut sicherlich gut daran, sich gezielt und rechtzeitig durch Kraft- und Ausdauertraining auf den Test vorzubereiten.

Kontakt:

Feuerwehr Frankfurt, Frau Stahl, Tel.: 069 212 – 725222 bzw. Frau Merz, Tel.: 069 212 - 725221
E-Mail: info.gfD.hfD@stadt-frankfurt.de